

2016-10-25

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Roßlau am 18.07.2016

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:50 Uhr
Sitzungsort: Ratssaal 1.33, Rathaus Roßlau, Markt 5

Es fehlten:

Brumme, Kurt	entschuldigt
Kerner, Marcel	entschuldigt
Ruthe, Matthias	entschuldigt

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Müller eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit bei 10 von 13 Ortschaftsratsmitgliedern fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 0

3 Zuwendungen

Durch den Förderverein der Schifferstadt Roßlau e.V. liegt ein Antrag auf finanzielle Zuwendung für das Aufstellen des Festzeltes zum Schifferfest vor.

Finanzierungsplan: Eigenmittel:	6.000,00 €
Zuwendungen Dritter:	0,00
Beantragte Zuwendung der Stadt:	3.000,00 €
Insgesamt:	9.000,00 €

Frau Müller bittet um Wortmeldungen dazu.

Die Ortschaftsratsmitglieder diskutieren ausführlich dazu.

Herr von der Heydt weist darauf hin, dass die vorgelegten Zahlen so nicht schlüssig sind und die Fristen zur Abgabe des Antrages nicht eingehalten wurden. Dies war in den letzten Jahren schon so. Die beigefügten Kostenvoranschläge sind ebenfalls nicht aussagekräftig und so nicht annehmbar. (wurden vom Handy ausgedruckt)
Es wird auf die Gesamtsumme für das Fest verwiesen. Aus den eingereichten Unterlagen ist nicht ersichtlich was genau die einzelnen Positionen beinhalten.

Durch Herrn Dähne wird dazu mitgeteilt, dass er diese Unterlagen heute mit hat und diese eingesehen werden können. Eine öffentliche Information dazu wird es aus datenschutzrechtlichen Gründen allerdings nicht geben.

Durch die Ortschaftsratsmitglieder wird im nachfolgenden darauf verwiesen, dass beim Einreichen der Unterlagen schon alles hätte schlüssig vorgelegt werden sollen. Dies ist immer wieder Anlass für Nachfragen und letztendlich auch für allgemeinen Unmut. Der Förderverein organisiert dieses Fest ja bereits seit vielen Jahren und sollte wissen, welche Unterlagen wann und wie eingereicht werden müssen, damit diese problemlos behandelt werden können.

Auch die Gesamtsumme des Festes ist immer wieder ein Diskussionspunkt. Die OR-Mitglieder sind der Auffassung, dass das Fest allgemein zu überdenken ist. Wenn der bereits durch das Kulturamt bereitgestellte Zuschuss in Höhe von 7.500,00 € nicht ausreicht, muss man schauen wo gespart werden kann.

Frau Müller verweist darauf, dass selbst wenn der Ortschaftsrat eine Summe als Zuschuss befürwortet, die Kämmerei diesen noch ablehnen könnte. Ein rechtlicher Anspruch auf finanziellen Zuschuss besteht nicht. Bei der Planung der finanziellen Mittel für solch ein Fest, sollte dies immer in Betracht gezogen werden.

Durch Herrn von der Heydt wird erläutert, dass Vorschläge die durch einige Ortschaftsräte in der Vergangenheit gemacht wurden und u. a. auch zur Senkung der enormen Kosten beitragen sollten, nicht umgesetzt wurden.

Auch rechtzeitige Einladungen zu den Sitzungen des Festkomitees erfolgten erst sehr spät an die Ortschaftsratsmitglieder.

Frau Heppner weist diese Vorwürfe von sich. Die Vorschläge wurden sehr wohl geprüft aber mehrheitlich abgelehnt. Einladungen gab es sehr wohl, aber eine Teilnahme erfolgte nur sehr sporadisch.

Die Diskussionen von beiden Seiten geschehen sehr emotional. Eine Einigung über die bereits dargelegten Punkte erscheint nicht möglich. Es wird vereinbart außerhalb

einer OR-Sitzung und nur im kleinen Kreis verschiedene Punkte im Nachhinein noch einmal zu bereden, um vielleicht zukünftig einen anderen Weg beschreiten zu können.

Frau Müller bricht die Diskussion daraufhin ab und ruft zur Abstimmung auf.

Abst.-ergebnis: 4 : 6 : 0

Durch Frau Gleichmann wird noch mitgeteilt, dass die nicht anwesenden Ortschaftsratsmitglieder Herr Brumme und Herr Ruthe per Email mitgeteilt haben, dass sie diesen Antrag ablehnen und dies auch in der Sitzung bekannt gegeben werden soll. Einen Einfluss auf das Abstimmungsergebnis haben diese zwei Stimmen allerdings nicht.

4 Mitteilungen/Anfragen

entfällt

5 Schließung der Sitzung

Frau Müller schließt die Sitzung um 19.50 Uhr.

Dessau-Roßlau, 26.10.16

Christa Müller
Vorsitzender Ortschaftsrat Roßlau

Schifführer